

1. EINLEITUNG	7
1.1. THEMA DER ARBEIT	7
1.2. AUFBAU DER ARBEIT	29
2. WAS BLEIBT: KONTEXT	35
2.1. DIE ÖFFENTLICHKEITSVERHÄLTNISSE IN DER DDR SEIT DEN SIEBZIGER JAHREN	36
2.2. LITERATUR ALS TEILÖFFENTLICHKEIT	43
2.3. WENDE UND VERÄNDERTE ÖFFENTLICHKEITSVERHÄLTNISSE	68
3. WAS BLEIBT: PARATEXT	81
3.1. WAS BLEIBT IN UNTERSCHIEDLICHEN MEDIEN	81
3.2. DER PERITEXT DER BUCHAUSGABEN	100
3.3. DER VORPARATEXT: VERLAGSUNTERLAGEN UND VORARBEITEN	134
3.3.1. DIE ARCHIVLAGE NACH 1989/90	134
3.3.2. DIE VORARBEITEN ZU WAS BLEIBT	145
3.4. WAS BLEIBT IN EINEM KOMPLEXEN MEDIENNETZWERK	154
3.5. EPITEXT	159
3.5.1. INTERVIEWS, BRIEFE, TAGEBUCH-EINTRÄGE, VERLAGSUNTERLAGEN	159
3.5.2. DER LITERATURSTREIT IN LITERATURWISSENSCHAFTLICHER SICHT	165
3.5.3. INHALTSANALYSE ALS METHODISCHE ANNÄHERUNG AN DEN LITERATURSTREIT	178
4. WAS BLEIBT: TEXT	221
4.1. WAS BLEIBT, SIND BILDER.	222
4.2. CHRISTA WOLFS POETIK DER SUBJEKTIVEN AUTHENTIZITÄT	243
5. WAS BLEIBT: TEXT UND DOKUMENT	255
6. BIBLIOGRAPHIE	277
7. ARCHIVMATERIAL	309